



Bezirk
Frankfurt

Presseinfo

Frankfurt, 14. Februar 2005

Bezirksleiter Armin Schild vor rund 300 Monteuren:

Arbeitgeber müssen zurück an Verhandlungstisch

Am heutigen bundesweiten Aktionstag der IG Metall haben rund 300 Monteure aus fünf Aufzugsfirmen mit einem Korso aus mehr als 150 Autos quer durch Frankfurt für den Erhalt des Bundesmontagetarifvertrags (BMTV) demonstriert. Auf der anschließenden Kundgebung vor dem Arbeitgeber-Verband Hessen-Metall hat Bezirksleiter Armin Schild die Arbeitgeber aufgefordert, an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Wenn ihr Dachverband Gesamtmetall als zuständiger Verhandlungspartner hierzu nicht bereit sei, werde die IG Metall zu weiteren Aktionen während der Arbeitszeit aufrufen, sagte Schild.

Die Monteure hätten mit der heutigen Aktion gezeigt, so der Bezirksleiter weiter, „dass sie nicht bereit sind, ihren Tarifvertrag kampflos aufzugeben“. Vor allem würden sie verlangen, dass der 13-prozentige Montagezuschlag weiterhin tarifvertraglich abgesichert bleibe. Schild nannte es einen Skandal, dass die Arbeitgeber diesen Zuschlag kassieren wollen. Er sei ein maßgebliches materielles Element des BMTV, mit dem die schwierigen Bedingungen der Monteure bei ihrer Arbeit auf Baustellen honoriert würden.

Der Bezirksleiter warf den Arbeitgebern von Gesamtmetall vor, sie hätten die Einführung des gemeinsamen Entgelts für Arbeiter und Angestellte (ERA) dazu missbrauchen wollen, den BMTV völlig zu entwerten. Weil dies nicht mit der IG Metall zu machen sei, hätten sie im Dezember den Beschluss gefasst, nicht weiter über den BMTV zu verhandeln.

Hartwig Oertel
Fon: 069/6690963303
Mobil: 0170/3333850
hartwig.oertel@igmetall.de

IG Metall - Bezirk Frankfurt
Lyoner Straße 34 - 60528 Frankfurt
Telefon 069/669096-0 - Fax 069/6690963314
E-Mail: bezirk.frankfurt@igmetall.de
www.igmetall.de/homepages/bezirk-frankfurt